

Aus der Tageblatt
Ausgabe 214
14.09.2010
Seite 12
© Editpress Luxembourg s.a.

Piratenpartei

Warnung vor „e-santé“

Der Regierungsrat beschloss die Erarbeitung der nationalen Plattform „e-santé“ zum Austausch von medizinischen Patienten-Daten in seiner Sitzung von Anfang September.

Die Piratenpartei Luxemburg warnt nun vor dem möglichen Missbrauch und sieht die Privatsphäre der Patienten und die ärztliche Schweigepflicht in Gefahr.

In den elektronischen Patientenakten auf der Plattform „e-santé“ sollen Labor-Resultate und Rezept-Historien von behandelten Patienten gespeichert werden. Des Weiteren soll jeder Bürger eine Chipkarte erhalten.

Die Piratenpartei warnt vor einem möglichen Missbrauch eines solchen Systems. Vor allem die Pharmaindustrie und Versicherungsunternehmer könnten aus so gewonnenen Daten enormen Profit schlagen. Daraus folgten eine allgemeine Gefahr für die Verbraucher und den Verbraucherschutz sowie eine mögliche Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht. Um Missbrauch zu verhindern, müssen die Daten für unbefugte Dritte komplett unbrauchbar gemacht werden.